

Unsere Lieder im Wald

Guten Morgen, alle aufgewacht (Begrüßungslied)

Guten Morgen, alle aufgewacht, ha, ha, ha
Habt ihr heute schon gesungen und gelacht, ha, ha, ha
Wenn auch nicht, dann ist egal, denn wir tun es allemal
Guten Morgen, alle aufgewacht!

Ich möchte euch begrüßen und mache das so

Ich möcht euch begrüßen und mache das so: „Hallo! Hallo!“
Schön, dass ihr heut hier seid und nicht anderswo: „Hallo! Hallo!“
Refrain: 7 x Hallo
Was sagt wohl am Morgen das Wilschwein zum Flo: „Hallo! Hallo!“
Und wie grüßt der Förster die Tiere im Wald:
Refrain: 7 x Hallo

Waldlied

Heut gehen wir in den Wald, ob's warm ist oder kalt,
ob's regnet oder schneit, für heute ists soweit.
Bergauf und auch bergab, so geht's in schnellem Trap,
durchs hohe Gras hindurch, so wie der kleine Lurch.
Über Stock und Stein, in den Wald hinein,
dort ruhen wir uns aus, unter dem Blätterhaus.
Das Lied ist aus.

Dixel, dixel, dux

Herzlich Willkommen, schön, dass du da bist, herzlich Willkommen, Dixel, Dixel, Dux
Das ist die/der ..., das ist die/der..., das ist der/die ... Dixel, Dixel, Dux
(Wiederholung, bis alle Kinder an der Reihe waren, bei Dixel, Dixel, Dux klatschen)

Piratenlied

Die Piraten schimpfen sehr!
Ihre Bäuche sind so leer!
Erstmal mit den Fingern kratzen
Drei Mal ganz laut schmatzen
Liebevoll die Bäuche streichen
Und sich dann die Hände reichen
Alle Piraten sprechen mit:
Einen guten Appetit!

Rolle, Rolle, Rolle

Rolle, Rolle, Rolle,
das Sofa ist so volle,
der Bauch der ist so leer,
der brummt schon wie ein Bär,
der brummt schon wie ein Brummer,
Guten Hunger!

Aufräumlied

Und die Spielzeit ist zu Ende, aufräumt wird im Spiel.
Und wir räumen zusammen, dann wird's keinem zu viel.

Dumdidadi – Jahreszeitenlied

Ich lieb den Frühling, ich lieb den Sonnenschein,
wann wird es endlich mal wieder wärmer sein?
Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergeh'n.

Refrain: Dumdidadi (8x)

Ich lieb den Sommer, ich lieb den Sand, das Meer.
Sandburgen bauen und keinen Regen mehr.
Eis essen, Sonnenschein, so soll's immer sein.

Refrain

Ich lieb die Herbstzeit, stürmt's auf dem Stoppelfeld.

Drachen, die steigen, hoch in das Himmelszelt.

Bunte Blätter fallen von dem Baum herab.

Refrain

Ich lieb den Winter, wenn es dann endlich schneit,

hol ich den Schlitten, denn es ist Winterzeit.

Schneemann bauen, rodeln gehen, ja das find ich schön.

Refrain

Bimmelbahn

Da kommt die Bimmelbahn

Den Berg hinabgefah' n

Dort steht ein kleiner Mann

Der hängt sich hinten dran

Da kommt der Schaffner her

Und schimpft den kleinen sehr

Da sagt der kleine Mann:

„Was geht denn dich das an?

Ich fahr zum Bodensee

Dort gibt es viele Flöh

Ich fang mir einen

Mit 80 Beinen

Der wird dann aufgehängt

In den Salat gemengt

Der schmeckt dann gerade

Wie Schokolade!“

Der Marmelentenmäusefüßler

Ich hab ein großes Kuschtier, das sieht ganz lustig aus.

Vom Marmeltier hat es den Kopf, das Schwänzchen von der Maus.

Refrain:

Es ist ein Marmelenten-mausefüßler-katzen-schweinefantentär

Marmelenten-mausefüßler-katzen-schweinefantentär

Sein Körper ist behaart und lang,

mit 20 Beinen dran.

Das Tier schleicht wie ´ne Katze,

und es bellt so laut es kann.

Refrain

Und wenn das Tier in Stimmung ist,

dann ruft es: „Spiel doch mit!“

Es grunzt und quiert und tanzt dabei

Im Elefantenschritt.

Refrain

Dann hüft es wie ein Frosch durchs Gras

Und kräht dabei ganz laut,

dass selbst der Kirchturm-Wetterhahn

verduzt herunterschaut.

Refrain

Wie ein dressierter Zirkusbär,

so tanzt das Tier daher,

trompetet wie ein Elefant,

das fällt ihm gar nicht schwer.

Refrain

Dann geht mein großes Kuschtier

Im Watschelentengang,

miaut und brummt und pfeift dazu

noch viele Stunden lang.

Refrain

Am Abend schläft das müde Tier

In meinem Bett gleich ein.

Mein Bett ist 30 Meter lang,

da passt es mit hinein.

Refrain

Das ist gerade, das ist schief

Das ist gerade, das ist schief,

das ist hoch und das ist tief.

Das ist dunkel, das ist hell,

das ist langsam, das ist schnell.

Das ist groß und das ist klein,

das mein Arm und das mein Bein.

Das sind Haare, das ist Haut,

das ist leise, das ist laut.

Das ist traurig, das ist froh,

das mein Bauch und das mein Po.

Das ist nah und das ist fern,

dieses Lied, das hab ich gern!

Der Papagei ein Vogel ist

Der Papagei ein Vogel ist, rot, gelb und grün getupft

Er wohnt gern auf dem Gummibaum und wenn er da so hüpf,

dann singt er:

Refrain:

Inge dinge dinge, use wuse wuse, daba daba dubi dai

Inge Dinge Dinge, use wuse wuse, daba daba dubi dai

Die Affen im Bananenhain, die lieben Obstsalat,
sie werfen mit der Kokosnuss, denn die sind rund und hart
und dann singen sie:

Refrain

In Afrika, im großen Fluss, da wohnt ein Krokodil,
das braucht zum Zähneputzen nur 'nen Schrubber mit 'nem Stiel
und dann singt er:

Refrain

Das Nilpferd grüne Seife liebt, die es zum Baden nutzt.
Es schläft so gern am Uferstrand, und wenn es sich dort putzt,
ja, dann singt er:

Refrain

Ein alter Elefant im Zoo, der kannte dies Lied nicht,
und weil er so alleine war, so summt er leise mit
und das klingt dann:

Refrain

Der Löwe sehr gefährlich ist, die Krallen sind sehr scharf.
Doch wenn er dieses Liedchen hört, wird er ganz sanft und brav
und dann singt er:

Refrain

Der Kuckuck in der Kuckucksuhr kommt jede Stunde raus,
doch wenn er keine Lust mehr hat, bleibt er in seinem Haus
und man hört nur:

Refrain

Unsere neue Taktik ist weniger Plastik

Hier ein Keks für dich
Boah, muss der riesig sein
Groß ist nur die Verpackung
Der Keks ist winzig klein
Oh Mann, das ist ja mehr Plastik als Keks
Mensch, genauso lecker
Schmeckt auch der Keks vom Bäcker

Unsere neue Taktik ist weniger Plastik
Weißt du eigentlich, oft brauchen wir's nicht

Unsere neue Taktik ist weniger Plastik
Alles packt man damit ein, das muss gar nicht sein

Wir haben Riesendurst
Es gibt Saft, hurra
Der Riesendurst ist weg
Die Flaschen sind noch da
Jedes Mal 'ne leere Flasche
Und es werden immer mehr
Ich hab 'ne Flasche nur für mich
Was hineinkommt, bestimm ich

Unsere neue Taktik ist weniger Plastik
Weißt du eigentlich, oft brauchen wir's nicht
Unsere neue Taktik ist weniger Plastik
Alles packt man damit ein, das muss gar nicht sein

Plastikbecher, Plastiktüten, Plastiktuben (nein, nein)
Plastiklöffel, Plastikflaschen, Plastikblumen (nein, nein)
Hey, Ketchup gibt es auch in Flaschen aus Glas
Und Kleckern macht damit genauso viel Spaß

Unsere neue Taktik ist weniger Plastik
Weißt du eigentlich, oft brauchen wir's nicht (hurra)
Unsere neue Taktik ist weniger Plastik (yippie)
Alles packt man damit ein, das muss gar nicht sein

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Wind, hei hussassa!
Schüttelt ab die Blätter,
bringt uns Regenwetter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Obst, hei hussassa!
Macht die Blätter bunter,
wirft die Äpfel runter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Wein, hei hussassa!
Nüsse auf den Teller,
Birnen in den Keller.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Spaß, hei hussassa!
Rüttelt an den Zweigen,
Lässt die Drachen steigen
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der musikalische Wasserhahn

Es war einmal ein Wasserhahn, der tropfte pausenlos
Und jeder, der ihn hörte, fand den Rhythmus ganz famos
Er tropfte nicht nur einfach so, wie's jeder Hahn versteht
Sein Rhythmus war voll Swing und Pep und Musikalität

Tipi-tipi-tup-tup tropft der Rhythmus
Tipi-tipi-tup-tup immerzu
Tipi-tipi-tup-tup-tup, der Wasserhahn
Gab einfach keine Ruh

Die Tassen applaudierten und das Handtuch rief entzückt
"Dein Rhythmus, lieber Wasserhahn, klingt ja total verrückt"
Die Messer und die Gabeln tanzten quietschvergnügt umher
Und auch dem alten Suppentopf gefiel der Rhythmus sehr

Tipi-tipi-tup-tup tropft der Rhythmus
Tipi-tipi-tup-tup immerzu
Tipi-tipi-tup-tup-tup, der Wasserhahn
Gab einfach keine Ruh

Der Flötenkessel tanzte mit und piff die Melodie
Die Teller klapperten im Takt mit sehr viel Fantasie
Die Töpfe schepperten im Schrank, die Gläser klirrten leis
Der Abfalleimer rülpste laut und drehte sich im Kreis

Tipi-tipi-tup-tup tropft der Rhythmus
Tipi-tipi-tup-tup immerzu
Tipi-tipi-tup-tup-tup, der Wasserhahn
Gab einfach keine Ruh

Da sprach die alte Küchenuhr, dass ihr der Takt gefällt
Und hat ihr Ticken auf den Wasserrhythmus umgestellt
Auf einmal war es mäuschenstill, der Klempner kam herein
Der Wasserhahn wurd repariert und ließ das Tropfen sein

Tipi-tipi-tup-tup, träumt der Wasserhahn
So träumt er immerzu
Tipi-tipi-tup-tup, träumt der Wasserhahn
Und findet keine Ruh

Tipi-tipi-tup-tup, träumt der Wasserhahn
So träumt er immerzu
Tipi-tipi-tup-tup, träumt der Wasserhahn
Und findet keine Ruh

Hereinspaziert

Refrain:

Hereinspaziert, hereinspaziert in unser Zirkus-, Zirkuszelt

Hereinspaziert, hereinspaziert, in unser Zirkuszelt.

Wir laden ein zur Zirkusshow, die allen gut gefällt!

Na klar, na klar, das wird ganz wunderbar!

Refrain.

Seht euch unsere Ponys an, sind die nicht gut dressiert?

Von Frau Direktor werden sie persönlich vorgeführt.

Na klar, na klar, das war ganz wunderbar!

Refrain.

Seht euch jetzt die Löwen an, ein Wunder der Dressur.

Das hat die Welt noch nie gesehn, da staunt ein jeder nur.

Na klar,...

Refrain.

Auf dem Seil wird getanzt, beschwingt und federleicht.

Ja diese Seiltanznummer ist bisher noch nicht erreicht.

Na klar, ...

Refrain.

Jetzt sind die Athleten dran, ja, die sind Zauberhaft.

Ein Jeder staunt, was hier gelingt, allein mit Muskelkraft.

Na klar, ...

Refrain.

Wenn die Clonws nun treten auf, dann freut sich jedermann,

weil jeder mit den Clowns dann von Herzen lachen kann.

Na klar, ...

Refrain.

Seht euch die Fakire an, ein Wunder der Natur,

das hat die Welt noch nie gesehn, da staunt ein jeder nur.

Na klar, ...

Refrain.

Jetzt sind die Feuerspucker dran, das ist die Sensation!

Die Funken fliegen durch die Luft, Applaus Applaus gibt's schon.

Na klar, ...

Refrain.

Im Zirkus Fantasie

Der Zirkus Fantasie, der schenkt uns bunte Träume,
da tanzen noch die Bäume und Wünsche sterben nie,
und Wünsche sterben nie, im Zirkus Fantasie.

Im Zirkus Fantasie, da singt man mit dem Herzen,
Zu tausend Wunderkerzen erklingt die Melodie,
Erklingt die Melodie, im Zirkus Fantasie.

Im Zirkus Fantasie, da schweben Seifenblasen.
Uns schillernd um die Nasen und landen auf dem Knie.
Und landen auf dem Knie, im Zirkus Fantasie.

Im Zirkus Fantasie, da kannst du Wunder sehen,
zum Regenbogen gehen und glücklich sein wie nie.
Und glücklich sein wie nie, im Zirkus Fantasie.

Im Zirkus Fantasie, da streicheln sich die Feinde.
Und sind auf einmal Freunde, und wissen selbst nicht wie.
Und wissen selbst nicht wie, im Zirkus Fantasie.

Waldkinderlied

Wa-a-a-a-aldkind

Sonne, Erde, Feuer, Wind

Wa-a-a-a-aldkind

Wir sind, wie wir sind

Ich bin ein Waldkind, schaut mich an An

mir hat es Erde dran

unterm Fingernagel, an der Jacke

in den Haaren, an der Backe, überall hats Erde dran

Ich bin ein Waldkind, schaut mich nur mal an

Ich bin ein Waldkind, schaut mich an

An den Beinen hab ich Muskeln dran

Und ich klett're auf die Bäume, lieg im Schnee

Und tanz im Klee, ich hab starke Muskeln dran

Ich bin ein Waldkind, schaut mich nur mal an

Wa-a-a-a-aldkind

Sonne, Erde, Feuer, Wind

Wa-a-a-a-aldkind

Wir sind, wie wir sind

Ich bin ein Waldkind, schaut mich an

Meine Freunde stehen nebenan

Und alle hier, vom Baum zum Tier

Die gehören auch zu mir, ja meine Freunde sind gleich nebenan

Ich bin ein Waldkind, schaut mich nur mal an

Ich bin ein Waldkind, schaut mich an Schaut,

wie ich draussen spielen kann

kenn die Pilze und die Schnecken,

kenn das Wetter, alle Hecken,

schau, was ich schon alles kann

Ich bin ein Waldkind, schaut mich nur mal an

Wa-a-a-a-aldkind

Sonne, Erde, Feuer, Wind

Wa-a-a-a-aldkind,

Wir sind, wie wir sind